

Die Naturheilmethode.

Schon seit den ältesten Zeiten, von denen uns unsre Geschichte der Medicin berichtet, hat es stets die verschiedensten Richtungen gegeben, nach welchen hin man die verloren gegangene Gesundheit wieder zu erlangen trachtete. So sehen wir einmal die Neigung, alle nur einigermaßen auf den Körper einen Einfluss äussernden Stoffe aus den drei Naturreichen zu wählen und sie zur Heilung von Krankheiten zu gebrauchen. Dann tritt wieder einmal ein System auf, welches diese Stoffe für schädlich erklärt und die Heilung jeder Krankheit ganz der Natur überlässt (Nihilismus) und endlich melden sich zu allen Zeiten Lobredner für irgend ein Universalheilmittel (Wasser, Abführmittel, Blutentziehungen u. s. w.). Alle diese verschiedenen Meinungen haben sich aber so oft und fast immer im Kreise wiederholt, dass, sie historisch zu schildern, die Aufgabe eines speciellen Geschichtswerkes sein würde. Betrachten wir hier nur unser Jahrhundert, so finden wir schon Unterlagen genug, um einsehen zu können, dass auch in der Heilkunde, wie in jeder menschlichen Wissenschaft, der Fortschritt nur ein sehr langsamer stets war und noch ist. Ohne spielen zu wollen, müssen wir der alten Ansicht auch hier gedenken, welche den Entwicklungsgang der Menschheit im Bilde der Spirallinie versinnlicht findet. Dieselbe macht zwar bei der Bewegung um ihre Axe nach jeder Drehung vorwärts wieder eine Drehung rückwärts, bewegt sich aber im Ganzen dabei ohne Ende stets vorwärts.